

FORTBILDUNGS REIHE

Klimabildung



Wir alle haben in den letzten Jahren gemerkt, dass die klimatischen, menschengemachten Veränderungen auch vor Deutschland und Bremen nicht Halt machen. Kinder und Jugendliche protestieren für schnellere und massivere Maßnahmen, um das Ziel, die globale Erwärmung auf unter 1,5°C zu begrenzen, noch zu erreichen. Sie sind es, die bereits jetzt mit den weitreichenden Folgen konfrontiert sind und auch in Zukunft mit ihnen leben müssen.

Multiplikator:innen der außerschulischen Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung können jungen Menschen auf eine motivierende, handlungsorientierte Weise Hintergründe, Auswirkungen und Handlungsoptionen vermitteln, um sie bei der nachhaltigen Gestaltung ihrer Zukunft zu unterstützen.

WISSEN, METHODEN & PRAXISTRANSFER

Um den pädagogisch Tätigen einen Überblick über das sehr komplexe, emotional aufgeladene Thema zu vermitteln, haben wir eine achteilige Fortbildungsreihe organisiert, bei der Expert:innen unterschiedlicher Disziplinen aus Wissenschaft und Praxis einen aktuellen Einblick in die Hintergründe des Klimawandels vermitteln und den Teilnehmenden didaktische Herangehensweisen sowie psychologische Herausforderungen aufzeigen.

Nach einem jeweiligen fachlichen Input mit der Möglichkeit zu Austausch und Fragen gibt es viele Best-Practice-Beispiele zum selber ausprobieren und vielfältige Methoden für den Transfer in die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort.

Auch wer in die Klimabildungsarbeit einsteigen möchte, bekommt in den acht Modulen eine umfassende Grundlage vermittelt.

MODUL 1: KLIMAWISSEN & DIDAKTIK (EINFÜHRUNG)

20. JANUAR 2023, 10-16 UHR,
FRIEDENSGEMEINDE, VIERTEL

- Aktueller Stand der Klimaforschung zu Ursachen, Folgen und Perspektiven
- Wie gehen wir mit dem Thema um – was macht das mit uns? Wie sehen wir die Perspektive für Kinder und Jugendliche?
- Didaktik der Klimabildung im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Ausprobieren ausgewählter Experimente und einfacher Forschungsideen für außerschulische Lernorte zu den Treibhausgasen und zu Folgen des CO₂-Ausstoßes
- Kleingruppenarbeit zum Transfer in die eigene Praxis

Mit Dr. Katja Mintenbeck (IPCC/ AWI) & Dr. Christian Wittlich (Uni Bremen)



MODUL 2: KONSUM & ENERGIE

10. FEBRUAR 2023, 10-16 UHR,
RECYCLINGHOF FINDORFF

- Was trägt unser persönlicher Konsum zum Klimawandel bei und wie könnte eine klimafreundliche Transformation aussehen?
- Möglichkeiten der alternativen Energiegewinnung mit dem Schwerpunkt Windenergie
- Erprobung der Bildungsmodule „Ein T-Shirt kommt selten allein“ (Kleidung) und „Nachhaltig leben – wir erzeugen grünen Strom“ (Windenergie)
- Ideenaustausch zum Transfer in die eigene Praxis

Mit Prof. Dr. Ines Weller (artec), Johannes Prescher (ÖkoStadt Bremen) & Deborah Rosenfeld (NaturGut Ophoven)



MODUL 3: BIODIVERSITÄT

3. MÄRZ 2023, 10-16 UHR,
BOTANIKA, HORN-LEHE

- Klimaänderungen und ihre Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt weltweit und in Norddeutschland
- „Die Parkallee von morgen“ – ein interaktives Bildungsmodul zu Ansprüchen und Wuchseigenschaften unserer Bäume
- Vorstellung & Erprobung weiterer Bildungsmaterialien aus bundesweiten Projekten zur Artenvielfalt
- Kreativmethode zum Transfer in die eigene Praxis

Mit Prof. Dr. Martin Diekmann (Uni Bremen), Dr. Klaus Handke (Ökologische Gutachten) & Dr. Annelie Dau (botanika)



MODUL 4: WASSER

24. MÄRZ 2023, 10-16 UHR,
ALTES PUMPWERK, FINDORFF

- Welche Folgen hat der Klimawandel für den Wasserkreislauf auf der Erde und wie muss sich unser Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource Wasser ändern?
- Erforschung von Starkregenereignissen mit dem Geo-Window und Entwicklung von low-cost Modellen
- Erprobung des Bildungsmoduls „Klimaschutz durch Wasserkraft – von der Quelle bis zum Strom“
- Anknüpfungspunkte an die außerschul. Bildungspraxis

Mit Prof. Nils Moosdorf (Leibniz Institut), Dr. Michael Schirmer (Bremer Deichverband), Dr. Helen Oelgeklaus (BUND Bremen) & Deborah Rosenfeld (NaturGut Ophoven)



MODUL 5: ERNÄHRUNG & LANDWIRTSCHAFT

21. APRIL 2023, 10-16 UHR,
BUS HUCHTING

- Gemeinsames „Klimafrühstück“ - wie sieht klimagesunde Ernährung aus?
- Unsere Landwirtschaft als Verursacher und Betroffener des Klimawandels zugleich (Input)
- Erprobung der beiden Bildungsmodule „Flächenbuffet“ und „PowerKauer auf Gemüsejagd“
- Transfer in die eigene Praxis

Mit Magdalena Mayer (Zukunftsstiftung Landwirtschaft), Sonja Pannenbecker (Verbraucherzentrale) & Anja Wirthmann (Arbeit & Ökologie)



MODUL 6: MOBILITÄT & STADTENWICKLUNG

5. MAI 2023, 10-16 UHR,
WURSTCASE, SEBALDSBRÜCK

- Wie kann eine klimaverträgliche Mobilität der Zukunft aussehen?
- Wie werden wir in Zukunft wohnen und leben?
- Erprobung der Methode Zukunftswerkstatt am Beispiel „Wir bauen ein Utopia“
- Vorstellung und Ausprobieren verschiedener Spiele und Methoden zur klimafreundlichen Mobilität
- Was passt davon zu meiner Arbeit?

Mit Annika Fuchs (BUND Bremen) & Jan Bunse (Die Urbanisten)



MODUL 7: KLIMAGERECHTIGKEIT

16. JUNI 2023, 10-16 UHR,
KLIMAWERKSTADT, NEUSTADT

- Einführung in das Thema Klimagerechtigkeit und Bedeutung dieses Themas für die außerschulische Bildungspraxis in der Umweltbildung
- Welche Anknüpfungspunkte kann es für die außerschulische Umweltbildung geben?
- Wir erarbeiten gemeinsam eine Mitmach-Aktion zu einem Aspekt der Klimagerechtigkeit und setzen sie im Rahmen der Weiterbildung bzw. danach um
- Partizipation in der eigenen Bildungsarbeit

Mit Nadja Zimmermann (Junges Entwicklungspolitisches Forum im BeN) & Julia Völker (KlimaWerkStadt)



MODUL 8: AUSSERSCHULISCHE KLIMABILDUNG (AUSBLICK)

30. JUNI 2023, 10-16 UHR,
FRIEDENSGEMEINDE, VIERTEL

- Wie schaffen wir es, Kinder und Jugendliche erfolgreich auf dem Weg zum klimafreundlichen Handeln zu begleiten? (Einführung in die Klimapsychologie)
- Überprüfen der vorgestellten Materialien und Praxisideen anhand einer Checkliste aus der Klimapsychologie
- Wie kann der Erfolg unserer Bildungsarbeit als Beitrag zum Klimaschutz gemessen werden?
- Reflexion der Veranstaltungsreihe – was haben mir die Module für meine Arbeit gebracht?
- Ausblick zum Praxistransfer und Vereinbarungen

Mit Dr. Maxie Schulte (Umweltpsychologin)



ZIELGRUPPE

- Multiplikator:innen der außerschulischen Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, die Klimabildung verstärkt in ihre Angebote integrieren wollen
- Ehrenamtlich Tätige und Honorarkräfte, die sich Inhalte und Methoden der Klimabildung erschließen wollen
- Interessierte aus Jugendarbeit und Uni, die sich für die Klimabildung pädagogisch qualifizieren möchten
- Fachkräfte aus Schule und Kita, die Anregungen für ihren Unterricht bzw. ihren beruflichen Alltag bekommen möchten

KOSTEN

200 Euro für die gesamte Veranstaltungsreihe (160 Euro bei Anmeldung bis zum 23.12.22)
30 Euro pro Einzelmodul (bei Auswahl)
(25 Euro bei Anmeldung bis zum 23.12.22)
In den Kosten sind ein kleines Mittagessen sowie Getränke enthalten.

ANMELDUNG

WWW.UMWELTBILDUNG-BREMEN.DE/ANGEBOTE/WEITERBILDUNGSKALENDER
ODER
TELEFONISCH UNTER 0421-7070101